Birdiebook

Frauenthal

GOLF/CLUB

Schloß Frauenthal

www.gcfrauenthal.at

schenk.media | www.schenk.co.za

GOLF/CLUB

Schloß Frauenthal

Ulrichsberg 7 · A-8530 Deutschlandsberg
Tel. +43 3462 5717 · Fax +43 3462 5717-5
email: office@gcfrauenthal.at
www.gcfrauenthal.at

Platzregeln

- Angemessene sportliche Kleidung
- Schneller spielende Flights haben Vorrang und sollten durchgelassen werden!
- Einzelspieler haben kein Recht vor 2er-Flights, 3er- und 4er-Flights
- Sicherheitsabstand beim Spielen einhalten
- Hunde sind nur angeleint auf der Anlage erlaubt
- Die Pflegearbeit der Greenkeeper hat immer Vorrang!
- Bei Nichteinhaltung der Hinweise übernimmt der Golfclub keine Haftung bzw. kann ein Platzverweis verhängt werden – Eltern haften für ihre Kinder!

Sonderplatzregeln

- **Loch 4:** Berührung der Hochspannungsleitung = Schlagwiederholung
- **Loch 6, 11 und 15:** Droppingzonen beachten!

Etikette

Greenfeespieler

Bei geschlossenem Sekretariat ist vor dem Bespielen des Platzes die gültige Club-Mitgliedskarte im Postkasten (neben der Eingangstüre des Clubhauses) zu hinterlegen oder im Clubrestaurant die Greenfeekarte zu bezahlen.

CR und Slope-Werte

Abschlag Herren Weiß	Par 72	CR=71,3	Slope=128	5576 m
Abschlag Herren Gelb	Par 72	CR=70,1	Slope=126	5342 m
Abschlag Damen Schwarz	Par 72	CR=73,5	Slope=121	4902 m
Abschlag Damen Rot	Par 72	CR=71,8	Slope=120	4676 m

Entfernungsmarkierungen

Alle Entfernungsmarkierungen sind Anfang Grün gemessen

200 m Fairwayrand:	Weiß/Blau	Boden: Blau
150 mFairwayrand:	Gelb	Boden: Gelb
100 m Fairwayrand:	Weiß/Rot	Boden: Rot
50 m Fairwayrand:		Boden: Weiß

Fahnenpositionen

1. Drittel Green ..... Rot
2. Drittel Green ..... Gelb
3. Drittel Green ..... Weiß

Etikette

Der Platz

Range
Gate
Hauptgebäude
Straße
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18

Loch	Par	Weiß	Gelb	Schwarz	Rot
1	4	329	319	272	272
2	4	335	316	287	274
3	5	490	490	438	428
4	4	321	284	273	250
5	5	463	454	410	410
6	3	108	108	99	90
7	4	418	410	363	363
8	3	201	189	179	155
9	4	296	281	271	249
1–9	**36**	**2.961**	**2.851**	**2.592**	**2.491**
10	5	490	459	459	429
11	3	88	88	70	70
12	5	422	395	365	338
13	4	309	263	263	235
14	3	125	125	101	89
15	4	329	320	292	292
16	3	152	152	134	106
17	4	243	243	213	213
18	5	457	446	413	413
10–18	**36**	**2.615**	**2.491**	**2.310**	**2.185**
Total	**72**	**5.576**	**5.342**	**4.902**	**4.676**

Gesamtlänge ..... Messpunkt bis Grünmitte
min./max. ..... Entfernungen von Weiß

Scorekarte

Abschläge

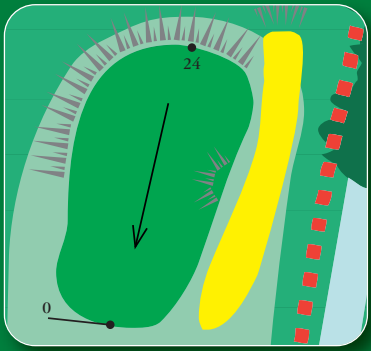
Abschlag Herren Weiß ..... Handicap 0–12
Abschlag Herren Gelb ..... Handicap 12–36
Abschlag Damen Schwarz ..... Handicap 0–12
Abschlag Damen Rot ..... Handicap 12–36

1

„Heaven's Door“

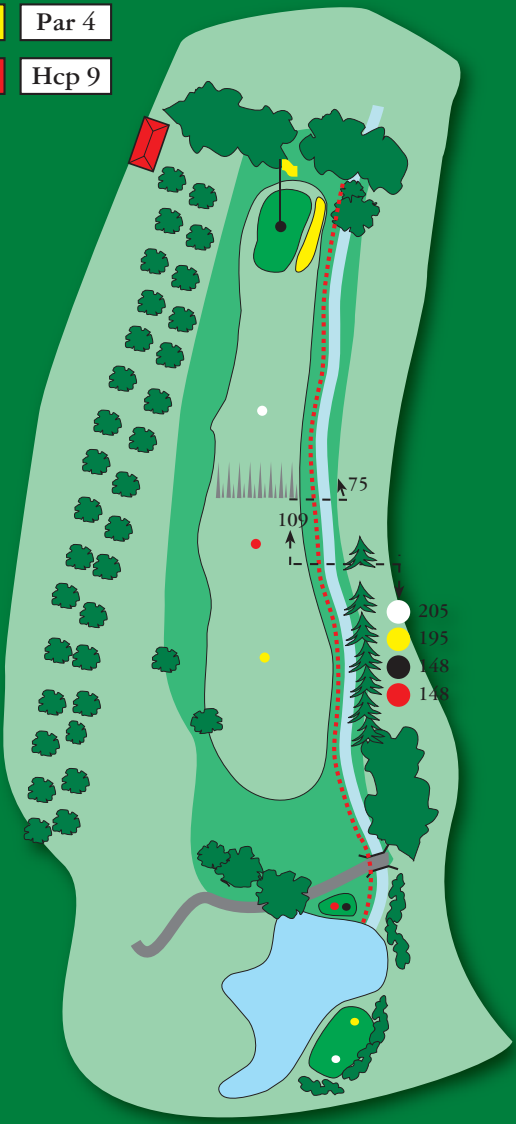
Dr. Max Geiger (Hcp -7)

„Den Eingang zum Himmel zu finden, ist für manche ebenso schwierig wie der erste Abschlag. Die erste Hürde ist der Teich. Mit einem langen Eisen oder einem 3-er Holz sollte man strategisch seinen Ball in die Mitte des Fairways legen. Aber Achtung: rechts zieht sich ein Wasserhindernis die gesamte Spielbahn entlang. Abschlag: Achtung auf den Baum, der auf der linken Seite in Höhe des Damenabschlages steht und alle zu weit nach links verzogenen Abschläge bestraft. Der zweite Schlag auf das Grün erfolgt dann aus einer Entfernung von ca. 100 m. Das Grün ist sehr klein und fällt von hinten nach vorne. Der Grünbunker auf der rechten Seite kommt nur in's Spiel, wenn man die Annäherung zu weit rechts versucht.“



Green

329	319	Par 4
272	272	Hcp 9



Loch 1

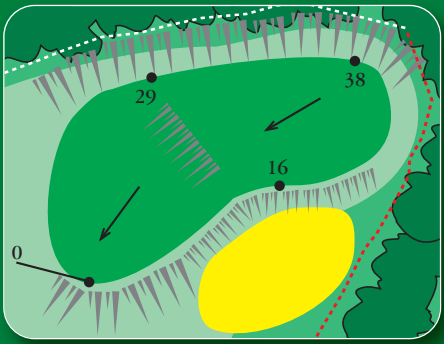
2

„Istrabitter“

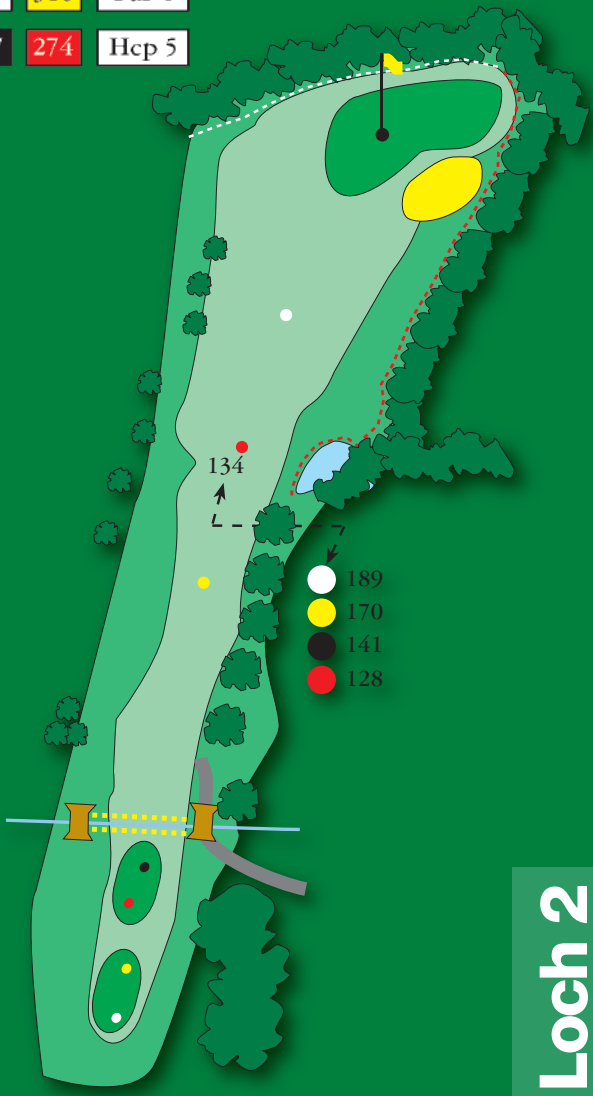
DI Guido Strohecker (Hcp -28)

„Das vor mir liegende Fairway stellt sich als perfekt in die Naturlandschaft eingebettetes, leicht bergauf gestaltetes Dogleg nach rechts dar. Vom erhöht liegenden Abschlag ist die in 140–190 m (gelb/weiß) entfernte Landezone ohne weiteres einsehbar und mit einem langen Eisen bzw. Holz 7 auch gut erreichbar. Den 2. Schlag auf das erhöht liegend ausgeführte Grün versuche ich mit den bereits vorgenannten Schlägern zu erreichen, wobei hier rechts ein Teich und unmittelbar vor dem Grün ebenfalls rechts ein das Grün schützender Bunker ins Spiel kommen. Trotzdem ‚ein schönes Spiel‘ und natürlich einen guten Score.“

Green



335	316	Par 4
287	274	Hcp 5



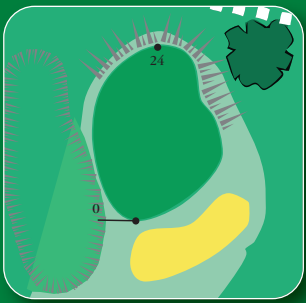
Loch 2

3

„Frauentalblick“

Josef Kogler (Hcp -6,1)

„Der wunderbare Blick vom Abschlag das Fairway hinunter an diesem Par 5 Loch lässt Golferherzen höher schlagen. Konzentrieren Sie sich jedoch gut. Der Abschlag sollte wenn möglich rechts platziert und etwa 200 m lang sein. Dann haben Sie eine gute Möglichkeit für den zweiten Schlag. Auch dieser sollte 150–170 m lang sein damit für Schlag 3 noch eine Länge von 120–130 m bleibt. Rechts lauert jedoch ein Fairway-Bunker, und die Landezone ist in diesem Bereich nicht sehr breit. Der Schlag auf's Grün sollte mittig platziert werden, denn das Grün fällt links und rechts stark ab. Von vorne nach hinten steigt es leicht an. Ein Grünbunker frontal vor dem Grün platziert verlangt zusätzlich noch eine genaue Länge Ihres dritten Schlages. Ein Par dürfte dann kein Problem sein. Schönes Spiel wünscht Ihnen Familie Kogler.“



Green

490
490
Par 5
438
428
Hcp 7
128
166
190
287
287
235
225
230
147
24
135
85

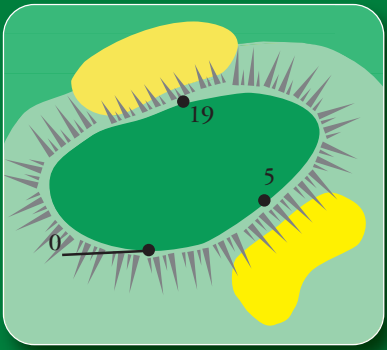
Loch 3

4

„Licht und Schatten“

Walter Hötzl (Hcp -15,7)

„Selbsteinschätzung ist das Um und Auf im Golfsport! Besonders wichtig ist die Einschätzung des eigenen Spiels am 4. Abschlag. Während den sicheren Abschlag eine große Landezone noch vor dem Bach erwartet, nehmen jene, die sich selbst als sehr spielstark einschätzen, die Gefahren des Baumbestandes zur Linken, des Out zur Rechten und – nicht zu vergessen – des frontalen Wassers bei mangelnder Länge in Kauf. Das erhöhte Grün ist von Bunkern umgeben, und ist auch das Out nicht weit entfernt, weshalb ein präziser Grünschlag oder allenfalls die Annäherung von links zu empfehlen sind. Hötzl und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, unterstützt Licht und Schatten!“



Green

Loch 4

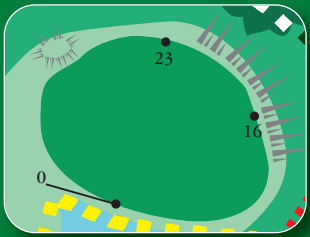
5

„Das Igel-Loch“

Dr. Gerwin Arnetzl (Hcp -18,2)

„Vom Abschlag, bis zur idealen Landezone vor dem Wasser, gibt es bis auf das Out rechts keine größeren Gefahren, dennoch ist es schneller passiert als einem lieb ist und man darf ein zweites mal zum Abschlag. Von der Landezone vor dem frontalem Wasser geht es in einem 120° Dogleg nach rechts, ich würde ein mittleres Eisen zur 100-Meter-Markierung links gehalten anraten, da man für den kurzen Schlag aufs Grün nicht mit dem Wasser rechts vor dem Grün konfrontiert ist, und das Grün schön offen zum Anspielen ist. Auf dem Grün warten dann keine größere Überraschung mehr und das Par scheint sicher. Für den Profi kann gelten: Den Abschlag direkt über den ca. 220 m entfernten Bach zu schlagen, um dann mit einem langen Eisen das Grün zu attackieren. Auch hier ist man gut beraten links vom Wasserhindernis zu zielen, da die Zone vor dem Grün ein wenig nach rechts hängt, und der Ball in den meisten Fällen auf’s Grün rollt. Dem Eagle steht nichts mehr im Weg.“

Green



463	454	Par 5
410	410	Hcp 3

Loch 5

6

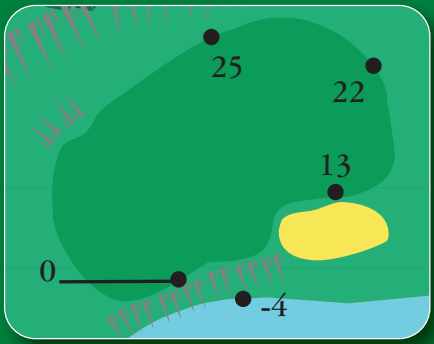
„Felix Walter“

Felix Walter Bittdorfer

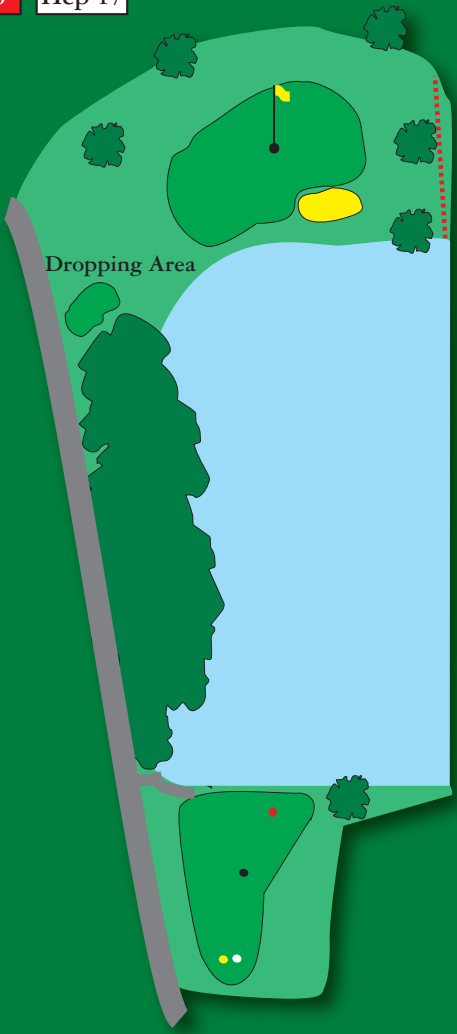
Geboren 2004, Mitglied seit 2004
= jüngstes Mitglid des ÖGV

„Ich werde in ca. sechs Jahren (2012) mit einem Eisen 9 versuchen den Ball auf die rechte Seite des Grüns zu spielen. Natürlich wird auch der ‚Golfgott‘ von mir einige Bälle einfordern und im Teich versenken“

Green



108	108	Par 3
99	90	Hcp 17



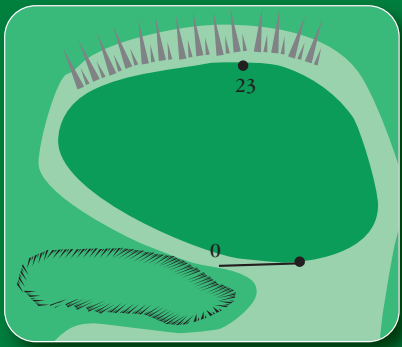
Loch 6

7

„you will never reach it in two“

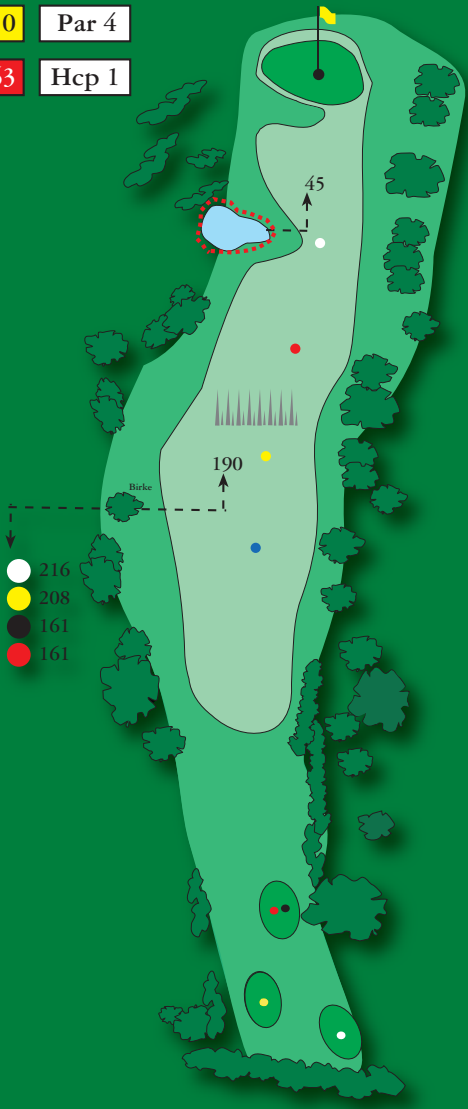
Franz Kronawetter (Hcp -31)

„Das Par 4 bietet vor allem ein Problem: die Weite. Der Abschlag mit dem Driver kann ruhig ein bisschen streuen, Platz ist genug vorhanden. Mit einem guten 2. Schlag kann man auf ca. 50 m an das Grün herankommen. Mit dem 3. Schlag ist man dann problemlos am Grün. Ein Boogie auf dem schwersten Loch kann man zufrieden in die Scorekarte eintragen, denn das sind Minimum 2 Stableford-Punkte.“



Green

418	410	Par 4
363	363	Hcp 1



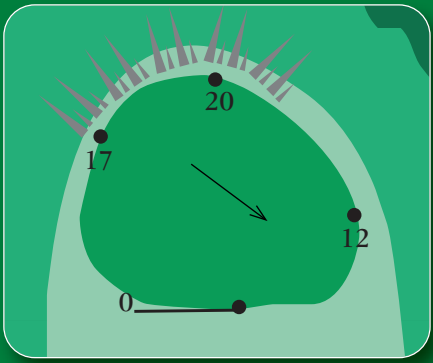
Loch 7

8

„Ziag durch!“

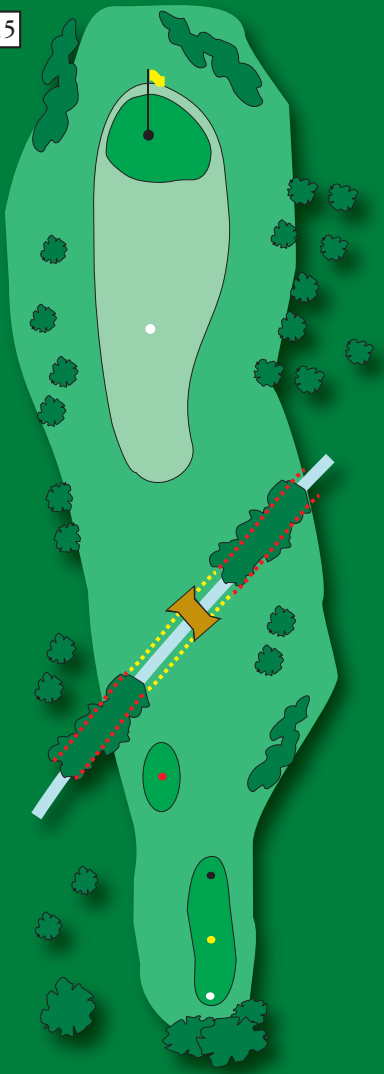
Oskar Simmet (Hcp -17,6)

„Das Loch 8, ein Par 3, stellt auf den ersten Blick keine größere Schwierigkeit dar, ist aber wegen seiner Länge nicht zu unterschätzen. Für einen geübten Golfer sollte es trotz des frontalen Wassers und des rechten und linken Baumbestandes aber kein allzu großes Problem sein. Das leicht nach vorne hängende Grün erinnert mich immer an ein modernes Flachdach. Man sollte daher beim Lesen der Puttlinie mit Sorgfalt vorgehen, sonst kann man schnell mal mit einem ungeliebten Dreiputt vom Grün gehen.“



Green

201	189	Par 3
179	155	Hcp 15



Loch 8

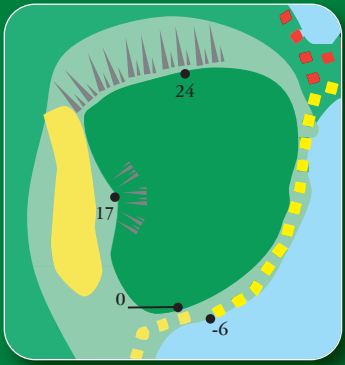
9

„Cataluña“

Tobias Schenk (Hcp -45)

„Je nach Abschlagposition muss der Ball mindestens 110–150 m fliegen, um sicher den querenden Wassergraben zu überwinden. Mit einem langen Eisen oder Holz ist das ohne weiters von jeder Spielerin oder jedem Spieler zu bewerkstelligen. Dann kommt die Entscheidung: Mit einem kurzen Eisen links vorlegen und am Teich vorbeispielen oder mit einem mittleren Eisen das Grün direkt über den Teich angreifen. Welche Variante man auch immer wählt: fünf Schläge sollten genügen um den Ball im Loch zu versenken.“

Dieses Loch wurde von der Werbeagentur schenk.media gesponsert



Green

296	281	Par 4
271	249	Hcp 11

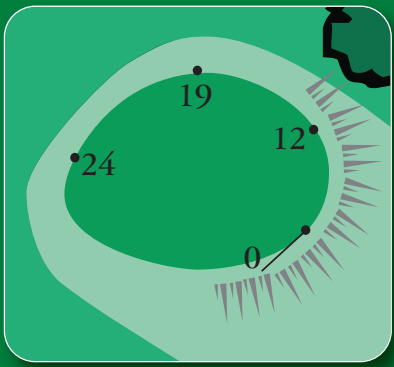
Loch 9

10

„Angels Hole“

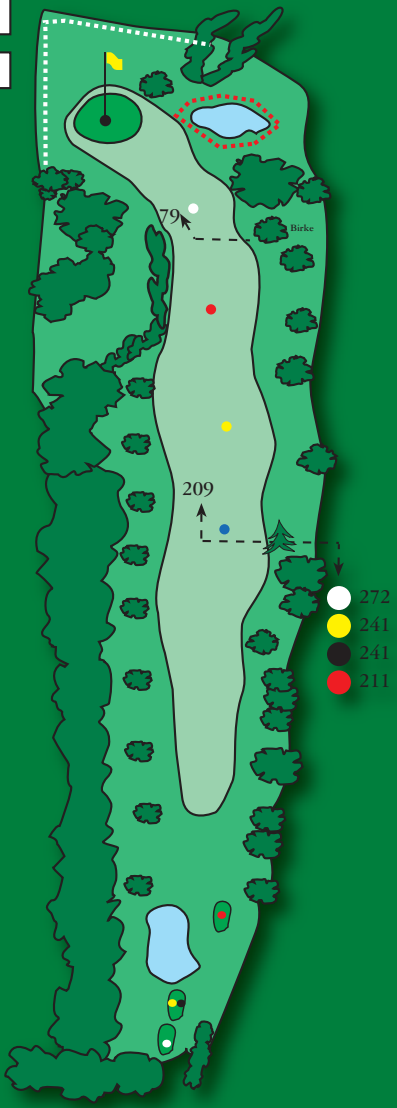
Wolfgang Kortschak (Hcp -17,8)

„Das Loch 10 – ein Par 5 mit 490 m Länge – ist im letzten Drittel ein Dogleg links. Entlang der alten Eichenallee zur Linken schlägt man mit dem Driver über einen Teich auf das breite fehlerverzeihende Fairway. Dann folgt mit einem Holz oder einem langen Eisen der Schlag das breite leicht ansteigende Fairway hinauf zur 100-m-Marke. Von dort erreicht man ohne weiters das erhöhte Grün, welches aber wegen seiner Konvexität schwierig anzuspielen ist.“



Green

490	459	Par 5
459	429	Hcp 6



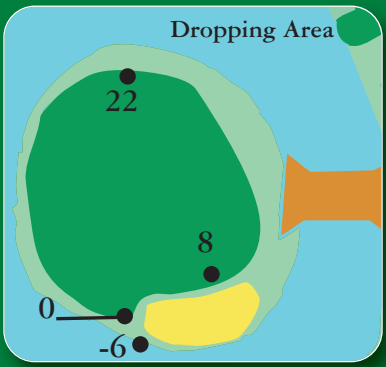
Loch 10

11

„Isola di Lussino“

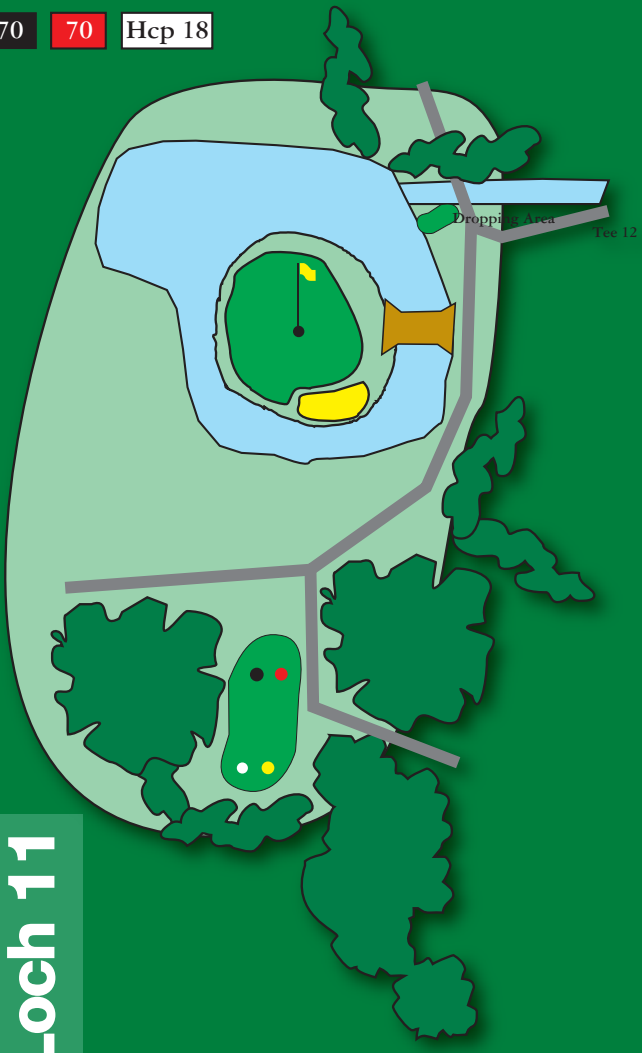
Dr. Georg Breisach (Hcp -9,3)

„Wer glaubt, das kürzeste Loch des Platzes sei auch das leichteste, irrt gewaltig: Am Tee des 11. Loches schaut man in sein Bag und kommt üblicherweise kopfschüttelnd zur Erkenntnis: ‚für diese Entfernung habe ich keinen geeigneten Schläger‘! Je nach dem wo die Abschläge gesteckt sind, muss man zwischen einem dreiviertelten Sandwedge bzw. einem halben Pitchingwedge wählen um das Inselgrün, das durch einen Bunker rechts vorne geschützt ist, sicher zu treffen. Ein fetter oder getoppter Ball führt auf diesem Loch unweigerlich zu einem Desaster!“



Green

88	88	Par 3
70	70	Hcp 18



Loch 11

12

„The Challenge“

DI Markus Lampesberger (Hcp -7,3)

„Zu Beginn der Berglöcher ist dieses Par 5 eine wirkliche Herausforderung! Streichen oder Scoren? Diese Frage stellt sich hier sogar für Single Handicaper jedes Mal auf's Neue. Meine Empfehlung ist: Versuchen Sie mit einem 3er Eisen bzw. Holz 3 die 200 Meter entfernte Landezone anzuspielen. Dort angekommen steht man vor der Entscheidung: Riskiert man, mit einem 200–220 m langem Schlag das Grün zu attackieren, oder wählt man die vernünftige Variante, den Ball mit einem kurzen Eisen zur 100-m-Marke, und von dort auf das erhöhte Grün weiter zu spielen. Aber Achtung – dieser Schlag muss auch in Richtung und Länge passen, denn sonst wartet der steile Gegenhang. Außerdem ist man durch die höhenversetzten Plateaus äußerst gefährdet mit einem 3 Putt vom Grün zu gehen. Jeder Schlag ist eine Challenge für sich, denn dieses gefürchtete Par 5 entscheidet meistens über einen guten oder schlechten Gesamtscore.“

Dieses Loch wurde von der Firma men at work objekt service GmbH gesponsert

Green

422	395	Par 5
365	338	Hcp 4

Loch 12

13

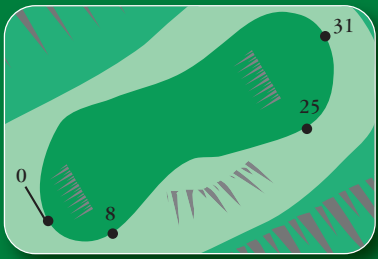
„Ein Er**Leeb**nis “

Gerhard Oleschko (Hcp -29,6)

„Nehmen Sie hier den Schläger, dem Sie am meisten vertrauen, denn bei diesen Abschlag dürfen Sie sich keinen Fehler leisten. Links Out bzw. rechts Rot erfordern einen geraden ca. 160–180 m langen Teeshot. Ich finde, ein Abschlag mit einem Eisen 4 oder 5 ist hier das Vernünftigste! Nach diesem erfolgreichen Schlag öffnet sich das Loch nach rechts, und man kann das ca. 130 m entfernte Grün leicht einsehen. Ein sicherer Schlag über den Abgrund mit einem Eisen 9, eher auf die linke Seite zum Hang hin, bringt Sie in einen sichere Position, denn rechts vom Grün wartet der tiefe Abgrund. Ein Tipp, eher ein bisschen kürzer als zu lang, denn hinter dem Grün wartet auch eine Out-Zone! Jeder der dieses schwere attraktive Par 4 bewältigt hat, kann wahrlich sagen, er hat was er**leeb**t!“

Dieses Loch wurde von der Fliesen Leeb HandelsgesmbH. gesponsert

Green



309	263	Par 4
263	235	Hcp 2

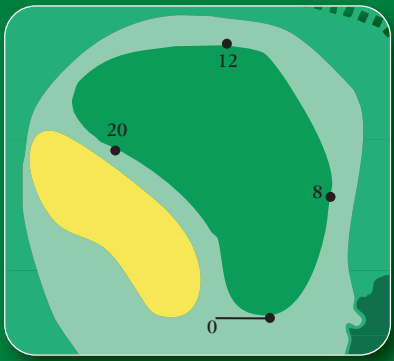
Loch 13

14

„Blick in's Land“

Horst Mittendorfer (Hcp -21,5)

„Die höchstgelegene Spielbahn, ein Par 3 mit 125 m Länge, kann zwar mit einem kurzen Eisen bezwungen werden, die Out-Grenze rechts entlang des Fairways und hinter dem Grün sowie ein Bunker links haben schon manchem Spieler ein gutes Score verdorben. Trotz alledem: Haben Sie Mut! Ein präziser gerader Schlag und das Par ist (fast) sicher.“



Green

125	125	Par 3
101	89	Hcp 16

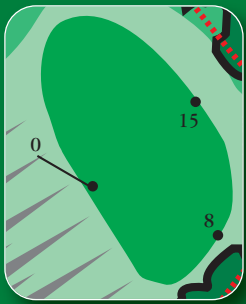
Loch 14

15

„Versuch“

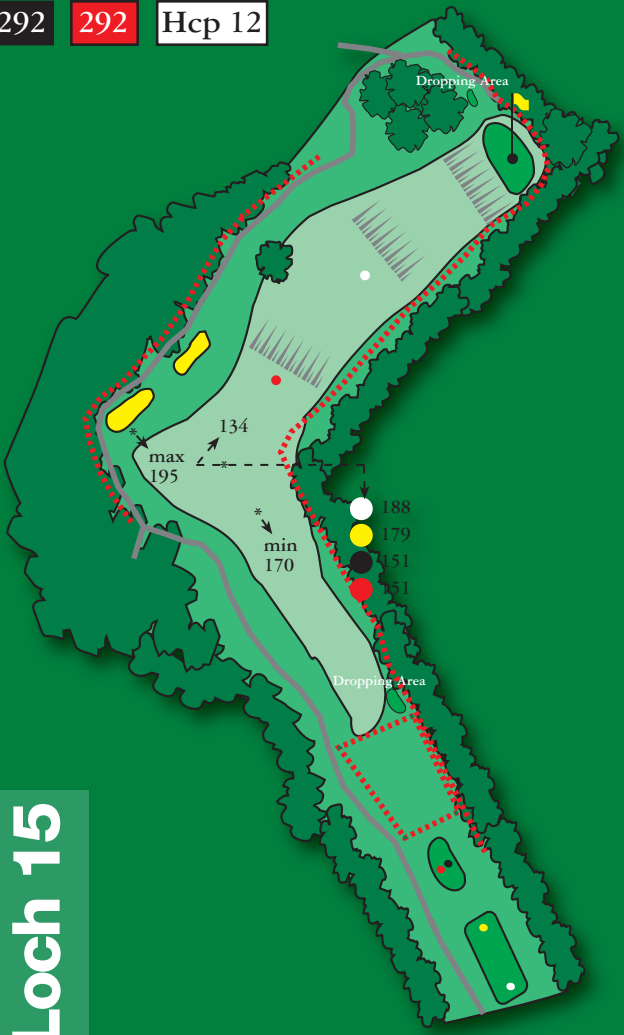
Sissi, Bernd, Alexandra und Thomas Podolsky (Hcp -36 bis -16,5)

„Wir versuchen den Blick vom traumhaften Wald links und rechts fernzuhalten und beschäftigen uns auch nicht mit dem vor uns liegenden, liebevoll integrierten Biotop. Fordern Sie Ihr Glück nicht heraus und versuchen Sie einfach … mit einem präzisen Schlag die Landezone zu treffen. Die Wahl zwischen Eisen und Holz überlassen wir Ihnen gerne. Beim zweiten oder nächsten Schlag bedarf es gut überlegter Taktik und Raffinesse. Die Wahl des richtigen Eisens ist hier entscheidend. Das weit unten liegende Grün ist auch wieder von wunderschönen Bäumen umgeben. Versuchen Sie also, beim Schlag aufs Grün vor lauter Bäumen den Wald noch zu sehen. Je nach Technik und Wetterlage (trocken) kann hier auch ein Roller-Ball angesetzt werden.“



Green

329	320	Par 4
292	292	Hcp 12



Loch 15

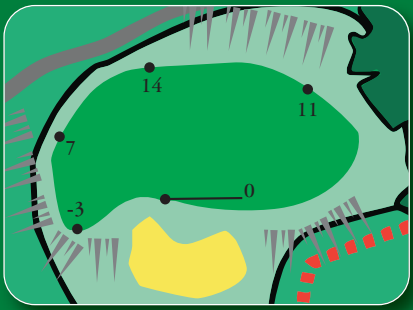
16

„zwei hoch vier
zwischen eins und sechs“

Günter Jammernegg (Hcp -18)

„Nach dem Aufstieg vom 15er Grün ist nun die 16te Spielbahn zu bewältigen. Das 16er, ein Par 3 mit 152 m, ist rechts durch einen Abgrund mit einem dahinterliegenden Wald, die Front durch einen Topfbunker geschützt. Links ist das Fairway breit, hinter dem Grün wartet ein steiler Gegenhang. Das erhöhte Grün ist stark onduliert und dadurch eine große Herausforderung für den Putter. Die Schlägerwahl ist schwierig, da rund ums Grün wenig Spielraum ist. Ich spiele das Eisen 6 oder 7. Bei Unsicherheit empfehle ich eher kürzer zu bleiben.“

Dieses Loch wurde von der Firma iit gesponsert



Green

152	152	Par 3
134	106	Hcp 10

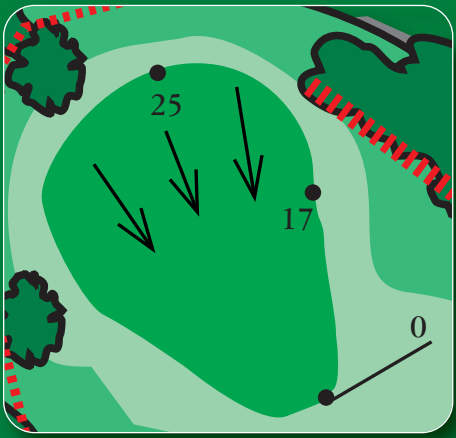
Loch 16

17

„Parasol“

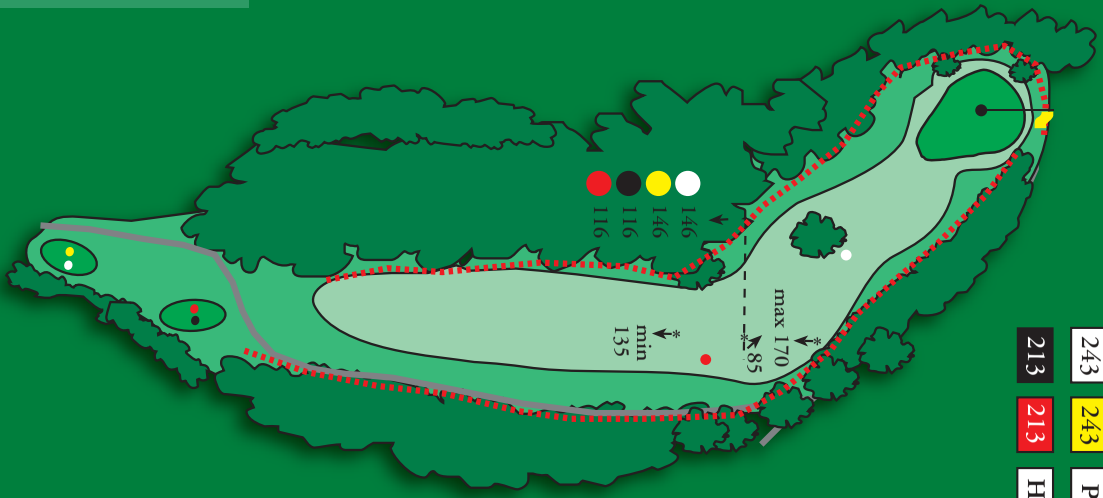
Dr. Nikolaus Breisach (Hcp -12,5)

„Ein gut getroffenes 4er Eisen oder ein entsprechender Rescue Schläger ist für mich die richtige Schlägerwahl. Dann brauchen Sie noch ein Wedge auf's Grün. Das Grün neigt sich um ca. 25 Grad. Viel Glück beim Putten. Das Schöne an diesem Loch – im Herbst finden Sie hier die schönsten Parasole, die Sie sich dann vom Koch im Restaurant zubereiten lassen können. Viel Vergnügen und Guten Appetit.“



Green

Loch 17



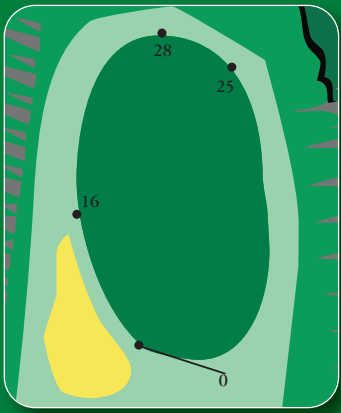
18

„Schöckelblick“

Viktor Schönauer (Hcp -15,6)

„Das Par 5 mit seinen ca. 450 m zählt mit seinem Ausblick in das Grazer Bergland zu einem der schönsten Löcher der Anlage. Auch hier zählt die Spielpräzision, die Weite ergibt sich durch das Gefälle von selbst. Der zweite Schlag geht links am Teich vorbei und mit dem dritten Schlag hat man das Grün sicher erreicht. Die Chancen auf ein Birdie am letzten Loch sind allemal vorhanden, aber auch ein Par kann über missglückte Schläge hinwegtrösten.“

Dieses Loch wurde von Baustoff & Metall gesponsert



Green

457	446	Par 5
413	413	Hcp 14

Loch 18

Frauenthal

Partnerhotels

Burghotel Deutschlandsberg
www.burghotel-dl.at

Hotel im Schlosspark
www.hotelimschlosspark.at

Wirtshaus Jagawirt
www.jagawirt.at

Sorgerhof Frauental
www.sorgerhof.at

Landgasthof
„Zur Taverne“
www.zurtaverne.com

Gasthaus Stöcklpeter
www.stoecklpeter.at

Weststeirischer Hof
Bad Gams
www.weststeirischerhof.at

Koralpenblick Ella
www.koralpenblick.at

SÜD & WEST STEIERMARK

DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

Region Süd & West Steiermark

Urlaubszauber in der Lipizzanerheimat und rund um vier Weinstraßen. Das mediterrane Klima lässt hier den Sommer früher als nördlich der Alpen beginnen und bringt die Region im wahrsten Sinne des Wortes zum Erblühen. Wie fruchtbar dieses grüne Land ist belegt allein schon die Tatsache, dass hier Österreichs einzige Region mit vier Weinstraßen liegt: Die Südsteirische, die Sausaler, die Klapotetz und die Schilcher Weinstraße sind allesamt sehens- und verkostenswert. Neben den vielen ausgezeichneten Weinen dieser Region befindet sich hier auch die Kinderstube der weltberühmten Lipizzaner.

Tourismus Region Süd & West Steiermark
Hauptplatz 34 · 8530 Deutschlandsberg
Tel. +43/3462/43152 · Fax +43/3462/43152-4
email: office@sws.st · www.sws.st